

**FÜR EIN GUTES UND SCHÖNES
LEBEN**

**Eggs
Eggs
Eggs**

Für ein gutes und schönes Leben

**Das Mobilitäts-
Jenga**

Für ein gutes und schönes Leben

Das Projekt „Für ein gutes und schönes Leben“ (FegusL) des Landesjugendwerks der AWO NRW beschäftigt sich mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Es werden neun, für Kinder und Jugendliche besonders relevante, Ziele der Agenda 2030 fokussiert. Diese decken die Bereiche keine Armut, gesunde und verantwortungsvolle Ernährung, Bildung und Beschäftigung, Gerechtigkeit und nachhaltiger Konsum ab.



Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung



In der Agenda für nachhaltige Entwicklung hat die internationale Staatengemeinschaft 17 Ziele und Umsetzungsprinzipien für eine globale, nachhaltige Entwicklung, die bis zum Jahr 2030 erreicht werden sollen, festgelegt. Sie wurde im September 2015 von allen Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet. Globale Herausforderungen sollen fortan im Einklang mit der Umwelt, partnerschaftlich und ohne jemanden zurückzulassen gelöst werden.



Das Mobilitäts-Jenga



Nachhaltiger Konsum



Das Mobilitäts-Jenga ist Teil des FegusL-Themenbereiches nachhaltiger Konsum. Ziel 11 der Agenda 2030 fordert die Ausgestaltung inklusiver, sicherer, widerstandsfähiger und nachhaltiger Städte und Gemeinden. Ökologisch nachhaltige Mobilität und Verkehrssysteme sind in den bevölkerungsreichen Städten der Industriestaaten besonders wichtig. Um die Ziele der Agenda 2030 und der Nachhaltigkeitsstrategie Nordrhein-Westfalens umzusetzen, braucht es ein ökologisch nachhaltigeres Verkehrssystem. Erste Schritte wären der Ausbau eines kostengünstigen ÖPNV und der Fahrradwege.

Das Mobilitäts-Jenga vermittelt Fakten zur ökologischen Auswirkungen in Deutschland und Nordrhein-Westfalen. Die sozialen Auswirkungen beziehen sich hauptsächlich auf von Armut betroffene Menschen, sowie Kinder und Jugendliche. Die Forderungen und Alternativen beruhen zum Teil auf der Kampagne jung.bewegt.mobil des Landesjugendrings NRW, an dem das Landesjugendwerk der AWO NRW beteiligt ist.

Das Riesen-Jenga kann sowohl im Landesjugendwerk der AWO NRW ausgeliehen, als auch mit Hilfe dieser Vorlage selbst ausgedruckt werden. Die Vorlage ist auf Jengasteine mit den Maßen 5x16cm angepasst.

Weiterentwicklung: Formuliert weitere Fakten aus den Bereichen ökologische und soziale Auswirkungen. Denkt euch auch weitere Alternativen, Ziele und Forderungen aus.



MOBILITÄTS-JENGA

SPIELREGELN

für 2 bis 4 Spieler*innen

- die jüngste Person fängt an
- die Person würfelt und zieht entweder einen Stein mit der gewürfelten Farbe oder einen Stein mit allen drei Farben
- der berührte Stein muss gezogen werden
- es darf nur unterhalb der obersten kompletten Reihe gezogen werden
- der Fakt auf dem Stein wird laut vorgelesen
 - grün steht für ökologische Auswirkungen
 - gelb steht für soziale Faktoren
 - rot steht für Alternativen und Forderungen
- der Stein wird nach der Aktion wieder auf den Turm gebaut
- verloren hat, wer den Turm zum umstürzen bringt



Viel Spaß beim Mobilitäts-Jenga!

Ökologische Faktoren (grün)

In NRW wurde 2018 am 31. Oktober ein Stau-Spitzenwert von zusammengerechnet 584km erreicht.

Ein Auto stößt pro Kopf fast 4-mal so viel CO₂ aus wie die Bahn.

Ungefähr $\frac{3}{4}$ aller in NRW durch Lärm belasteten Menschen, werden durch Straßenlärm belastet.

Der Bestand an PKW in NRW ist in den letzten 10 Jahren von 8,8 Millionen auf 10 Millionen gestiegen.

Leider nutzen viele Leute innerdeutsche Flugverbindungen. 10,5 Prozent aller Flüge in Deutschland sind Inlandsflüge.

Die Verkehrsfläche zwischen 1992 und 2015 ist um rund 10 Prozent gewachsen.

Nach verbesserten Werten in den 2000ern, steigen die verkehrsbedingten Treibhausgasemissionen seit 2013 wieder.

An 49 von 127 Messorten in NRW wurde der EU- Grenzwert für die mittlere Jahresbelastung durch Stickstoffdioxid nicht eingehalten.

Soziale Faktoren (gelb)

Junge Menschen sind besonders auf einen gut ausgebauten ÖPNV angewiesen, da sie häufig kein Auto besitzen oder (noch) keinen Führerschein haben.

Längst nicht alle Haltestellen, Züge, Busse und Bahnen sind barrierefrei.

Noch immer kostet die Mitnahme von Fahrrädern in Bus und Bahnen Gebühren.

Die Fahrradwege sind, vor allem im Vergleich zu Straßen, schlecht ausgebaut.

Ländliche Gebiete sind zum Teil nur schwer oder gar nicht mit dem ÖPNV erreichbar.

Für Jugendliche ist eine bessere Taktung der Nachtfahrten wichtig.

Menschen mit geringen finanziellen Mitteln haben Schwierigkeiten den ÖPNV zu zahlen und sind dadurch in ihrer gesellschaftlichen Teilhabe eingeschränkt.

Von jungen Menschen wird eine hohe Mobilität erwartet, z.B.: der Weg zur Schule oder zur Ausbildung.

Alternativen/ Ziele (rot)

Anstatt dein defektes Fahrrad auf den Sperrmüll zu stellen hast du es selbst repariert und kannst nun wieder damit umweltbewusst fahren.
Also Belohnung darfst du den Jenga-Turm wieder geraderücken.

Du planst einen Wochenendausflug. Anstatt mit dem Auto in eine benachbarte Stadt zu fahren, benutzt ihr den öffentlichen Nahverkehr.
Du darfst einen bereits gespielten Stein zur Stabilität wieder in den Jenga-Turm bauen.

Die Feinstaubbelastung in Städten in NRW ist auf seinem Tiefstwert (Messzeitraum 1990 bis 2015).
Du darfst den Turm mit dem Stein wieder stabilisieren.

In der Agenda 2030 haben sich alle Staaten darauf geeinigt in ihren Ländern für sicheren, nachhaltigen und inklusiven Ausbau des ÖPNV einzusetzen.

Rückt den Turm gemeinsam wieder gerade.

NRW hat sich zum Ziel gesetzt die Feinstaubbelastung in Städten zu senken.

Benutze diese Karte als Freikarte, wenn du in einer Runde übersprungen werden möchtest.

Die Jugendverbände in NRW setzen sich für einen jugendgerechten Ausbau der Verkehrsnetze ein.

Du darfst dir die Farbe für deinen nächsten Zug aussuchen.

Die Jugendverbände in NRW setzen sich für ein Jugendticket NRW ein.

In der nächsten Runde darfst du mehrere Steine berühren, bevor du dich für einen entscheidest.



Quellen:

dfs.de (Mobilitätsbericht 2016)

[Nachhaltigkeitsindikatoren.nrw.de](https://nachhaltigkeitsindikatoren.nrw.de)

[Spritrechner.biz](https://spritrechner.biz)

[Umwelt.nrw.de](https://umwelt.nrw.de)

[UN.org/sustainabledevelopment](https://un.org/sustainabledevelopment)

[Wdr.de/Verkehr/nrw](https://wdr.de/Verkehr/nrw)

Weitere FegusL-Materialien
gibt es unter

www.gutesundschoenesleben.de

oder zum Ausleihen direkt beim
Landesjugendwerk der AWO NRW

Galeriestände zur Agenda 2030 und
unseren fünf Fokusthemen

Mobilitätsjenga

Workshopkonzepte

Impressum

Herausgegeben durch:

Landesjugendwerk der AWO NRW
Graf-Adolf Strasse 72-74
40210 Düsseldorf

Vertreten durch:

Den Vorstand:
Murielle Bühlmeyer,
Mareike Kampert,
Tobias Siefen und
Dominik Zejewski

Ansprechpartnerin:

Laura Sevenich
Mail: l.sevenich@ljw-nrw.de
Tel.: 0211 35 38 29

Internet:

www.gutesundschoenesleben.de
Facebook: Landesjugendwerk der
AWO NRW

Juli 2019